

Herausgegeben im Auftrag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
der Universität Zürich von A. Auer, G. Biaggini, O. Diggelmann, T. Gächter,
A. Griffel, T. Jaag, C. Kaufmann, H. Keller, R. Kiener, A. Kley,
M. Simonek, F. Uhlmann

Simon M. Schädler

Der Schutz des religiösen Friedens als Staatsaufgabe

Eine juristische Untersuchung
des öffentlichen Interesses am Frieden
zwischen den Religions- und
Weltanschauungsgemeinschaften

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis.....	XIII
Literaturverzeichnis	XIX
Materialienverzeichnis.....	XLV
Rechtsprechungsverzeichnis.....	XLVII
§ 1 Einleitung und Forschungsfragen.....	1
§ 2 Zum Religionsfrieden im pluralistischen Rechtsstaat.....	11
I. Einleitung und Problemstellung	11
II. Zur historischen Entwicklung des Konfessionsfriedensschutzes und der Religionsfreiheit	16
A. ‚Völkerrechtliche‘ Entwicklung	16
B. Religionsverfassungsrechtliche Entwicklungen in der Schweiz	22
III. Der Staat im Umgang mit den Religionsgemeinschaften	27
A. Einführung.....	27
B. Staatskirchenrechtliche Modelle.....	31
1 Modelle des Staatskirchentums.....	31
2 Trennungsmodelle.....	32
3 Modelle der Zusammenarbeit	34
4 Staatskirchenrechtlicher Ansatz in der Schweiz	36
a Allgemein	36
b Öffentlich-rechtliche Anerkennung durch die Kantone	38
c Schutz des Religionsfriedens.....	42
IV. Grundsatz der weltanschaulichen Neutralität des Staates.....	43
A. Einleitung	43
B. Teilgehalte der weltanschaulicher Neutralität	45
C. Weltanschauliche Neutralität zum Schutz des religiösen Friedens	49

V. Staatlicher Friedens- und Pluralismusschutz	52
A. Religion als Gefahr für den Frieden?	52
B. Verfassungsrechtlicher Konfessionsfriedensschutz.....	62
1 Einleitung.....	62
2 Ältere Rechtsprechung.....	63
3 Einschlägige Rechtsnorm zum Schutz des religiösen Friedens	68
4 Religionspolizeilicher Gehalt.....	70
a Einleitung	70
b Staatlicher Sicherheitsauftrag	71
c Pflicht zur Koordination.....	74
C. Juristische und staatspolitische Kritik und Reformvorschläge	76
D. Würdigung.....	81
VI. Zusammenfassung.....	85
§ 3 Religionsfrieden und Glaubens- und Gewissensfreiheit	89
I. Einleitung und Problemstellung	89
II. Religionsfrieden als Teilgehalt Religions-, Glaubens-, und Gewissensfreiheit.....	93
A. Nationale und internationale Rechtsquellen	93
B. Persönlicher Schutzbereich.....	96
C. Aspekte des sachlichen Schutzbereichs der Religionsfreiheit.....	101
1 Zum Schutz von ‚Religion‘ und ‚Glauben‘	101
a Verfassungsrecht	101
b Europäische Menschenrechtskonvention	104
c UNO-Pakt II	107
2 Zum Schutz der ‚Weltanschauung‘	107
a Verfassungsrecht	107
b Europäische Menschenrechtskonvention	108
c UNO-Pakt II	111
3 Zum Schutz freier ‚Gedanken‘ und des ‚Gewissens‘	112

a	Verfassungsrecht	112
b	Europäische Menschenrechtskonvention	115
c	UNO-Pakt II	120
4	Würdigung	123
D.	Gemeinsamer Schutzbereich der Religions-, Glaubens- und Gewissensfreiheit	129
1	Kernbereich der Glaubensfreiheit (forum internum)	129
2	Freiheit des Bekenkens	134
3	Freiheit der aktiven Ausübung	141
III.	Friedensbedrohung und Ausschluss vom Schutzbereich	151
A.	Problemstellung	151
B.	Fehlende Auseinandersetzung mit Schutzbereichsgrenzen	152
C.	Vermeidung der ‚kritischen‘ Religionsfreiheit	154
D.	Zwei Ansätze zur Bestimmung von Ausschlusskriterien vom Schutzbereich	160
E.	Art und Weise der Religionsausübung als Schutzbereichsgrenze ..	164
1	Kriterium des traditionellen Moments	164
2	Kriterium der Gemeinschaftsgebundenheit	165
3	Kriterium der Gemeinwohlverträglichkeit	170
4	Würdigung	174
IV.	Friedensbedrohung als Missbrauch der Religionsfreiheit?	176
A.	Problemstellung	176
B.	Voraussetzungen des Grundrechtsmissbrauchs nach Art. 17 EMRK	179
C.	Verstoß gegen die wesentlichsten Werte der EMRK und den Religionsfrieden	180
1	Gündüz v. Turkey	180
2	Norwood v. United Kingdom	182
3	Soulas v. France	184
4	Hizb ut-Tahrir v. Germany	186

D. Folgen eines festgestellten Grundrechtsmissbrauchs	189
1. Schutzbereichsausgrenzung	189
2. Rechtfertigungsmodell	190
E. Würdigung	191
V. Beschränkungen der Religionsfreiheit zum Schutz des religiösen Friedens	193
A. Beschränkungen der Religionsfreiheit: Schrankenregelung	193
1. Allgemeines	193
2. Gesetzesvorbehalt	194
3. Zulässiges Eingriffsinteresse	198
4. Verhältnismässigkeit	202
5. Wahrung des grund- und menschenrechtlichen Kerngehalts	206
B. Fokus: Öffentliches Interesse des religiösen Friedens	207
1. Problemstellung	207
2. Abgrenzung zur öffentlichen Ordnung	207
3. Sicherheitsrechtliche Problemfelder	209
a. Einführende Bemerkung	209
b. Zur Relativität von Friedensbedrohungen	209
c. Zum Begriff der Gefahr	211
d. Zum Begriff des Risikos	215
4. Religionsfrieden als Polizeischutzgut	216
5. Fallbeispiel I: Holy Synod of the Bulgarian Orthodox Church v. Bulgaria	221
6. Fallbeispiel II: Nolan and K. v. Russia	225
C. Würdigung	227
VI. Zwischenfazit	230
§ 4. Sicherung des Religionsfriedens als staatliche Gewährleistungs- und Schutzpflicht	237
I. Einleitung und Problemstellung	237
II. Staatliche Schutzpflichten	239

III. Zur Drittwirkung im Bereich der Schutzpflichtdogmatik	250
IV. Gewährleistungspflichten und Religionsfreiheit.....	252
A. Einleitung	252
B. Anwendungsbereiche	253
V. Schutz des Religionsfriedens	262
A. Rechtsprechungslinien der Strassburger Organe	262
1 Einleitung.....	262
2 Church of Scientology v. Sweden.....	263
3 Otto-Preminger-Institut v. Austria	264
4 Serif v. Greece.....	270
5 Refah Partisi v. Turkey	272
6 97 Members of the Gldani Congregation of Jehovah's Witnesses v. Georgia.....	276
B. Würdigung.....	279
VI. Anspruch auf den Schutz der religiösen Gefühle?	281
A. Notwendige Abgrenzungen	281
B. Religiöser Gefühlsschutz als staatliche Schutzpflicht	283
1 Staatliche Zuständigkeit?	283
2 Kein grund- und menschenrechtlicher Konfrontationsschutz	286
C. Rechtsprechungslinien der Strassburger Organe.....	288
1 Choudhury v. United Kingdom.....	288
2 Wingrove v. United Kingdom.....	290
3 Öllinger v. Austria.....	296
D. Würdigung.....	301
VII. Zusammenfassung.....	303
§ 5 Strafrechtlicher Schutz des Religionsfriedens.....	307
I. Einleitung und Problemstellung	307
II. Kontroversen über das strafrechtliche Schutzobjekt	308
A. Einleitung	308
B. Ablehnung von Religion und Gott als Rechtsgut	312

C. Religionsfreiheit als Rechtsgut.....	315
D. Religionsfrieden als Rechtsgut.....	318
E. Würdigung.....	320
III. Störung der Glaubens- und Gewissensfreiheit in der Schweiz	321
A. Objektive Tatvarianten	321
1 Öffentliches Beschimpfen und Verspotten einer Glaubensüberzeugung	321
2 Verunehren religiöser Gegenstände und Orte	326
3 Verhindern verfassungsmässig geschützter Kultushandlungen ...	328
B. Tatbegehung in ‚gemeiner‘ und ‚böswilliger‘ Weise	331
1 Problemstellung	331
2 Durchschnittsempfinden als Massstab	333
3 Rezipientenkreis als Massstab.....	336
4 Würdigung	338
IV. Kritik und Zusammenfassung	339
§ 6 Zusammenfassung und Gesamtwürdigung	343